

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

profilan[®]-opac Allwetterlack

Wasserbasierender, hoch deckender Anstrich für innen und außen. Wetterfest, mit Schimmel- und Algenschutz.

Anwendungsgebiete	Für Neu- und Renovierungsanstriche von Fenstern und Türen, Wand- und Deckenverkleidungen, Dachuntersichten, Klapppläden, Garagentoren, usw.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Wasserabweisend und lichtecht• Blockfest• Schadstofffrei• Universelle Haftung• Schimmel- und Algenschutz• Hohe Füll- und Deckkraft• Diffusionsfähig• Vergilbungsfrei• Geprüft nach DIN EN 71-3 (Spielzeugsicherheit)
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Titandioxid, Pigmente, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.
Wirkstoffe	Di-chlorophenyl-Harnstoff (Diuron) 0,24% Iod-propinyl-butyl-carbamat (IPBC) 0,1% 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT) 0,007%
Farbtöne	<p><u>Standardfarbtöne:</u> 1102-Sahara, 1117-Ocker, 3101-Signalrot, 3111-Fachwerkrot, 3140-Schwedenrot, 6105-Tannengrün, 7130-Rauchgrau, 7135-Achat, 7140-Lichtgrau, 8108-Borkenbraun, 8117-Balkenbraun, 9105-Tiefschwarz, 9010-Birkenweiß</p> <p><u>Mischfarbtöne Metallic:</u> RAL-9006 Weißaluminium, RAL-9007 Graualuminium, DB-Farbtöne Abmischungen nach RAL-, NCS-Farbtonkarte und anderen Farbtonkarten möglich.</p> <p>Basislacke sind über das impra[®]-Farben-Mischcenter mischbar Abmischungen der Basislacke nach RAL-, NCS-Farbtonkarten sind über das impra[®]-Farben-Mischcenter möglich. Misch- und Sonderfarbtöne sind vor der Verarbeitung anhand eines Probeanstriches zu prüfen. Eine Farbtonbeanstandung ist vor der Objektausführung anzuzeigen. Danach werden keine Mängelanzeigen anerkannt.</p>

	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Bei Sonderfarbtönen, z.B. RAL Farbtönen, hergestellt über eine Farbmischmaschine, kann sich die Trockenzeit verlängern und die Blockfestigkeit verringern.																				
Glanzgrad	Seidenglänzend																				
Verpackung	Standardfarbtöne: 0,75 ltr.-, 2,5 ltr.- und 10 ltr.-Gebinde. Mischfarbtöne: 0,75 ltr.-, 2,5 ltr.- und 10 ltr.-Gebinde. Basis: 0,675 ltr.-, 2,25 ltr.- und 9 ltr.-Gebinde.																				
Anwendungsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen.																				
Aufbringmenge	100-180 ml/m ² , in 2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch kann je nach Untergrund und Applikationsverfahren abweichen. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probefläche zu ermitteln.																				
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14% betragen. Nicht tragfähige Untergründe sind gründlich abzuschleifen. Harzgallen vor der Behandlung entfernen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit profilan [®] -prevent vor Bläue und Fäulnis schützen. Um ein Durchschlagen der Holzinhaltstoffe weitgehend zu vermeiden, empfehlen wir bei hellen Farbtönen eine Vorbehandlung mit profilan [®] -secur. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.																				
Verarbeitungshinweise	<p>Allgemeines Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff eignet sich ein Schleifvlies besonders gut. Keine Stahlwolle zum Schleifen verwenden. Zum Streichen/Rollen empfehlen wir Spezialpinsel/-rolle für wässrige Acryllacke. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne.</p> <p>Streichverfahren Die Anstriche erfolgen im allgemeinem unverdünnt. Auf rohem Holz kann jedoch beim Erstanstrich, je nach Saugfähigkeit des Holzes, eine Verdünnung von 5-10% mit Wasser erforderlich sein, ebenso bei großflächigen Anwendungen und erhöhter Temperatur.</p> <p>Spritzverfahren</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verfahren</th> <th>Düsengröße</th> <th>Spritzdruck</th> <th>Viskosität DIN 53 211</th> <th>Verdünnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fließbecher</td> <td>2,0 – 2,2 mm</td> <td>2-2,5 bar</td> <td>40 sec.</td> <td>mit Wasser auf Spritzkonsistenz einstellen</td> </tr> <tr> <td>Airless-Spritzen</td> <td>0,28/ 0.011 (mm/inch)</td> <td>120 bar</td> <td>Lieferkonsistenz.</td> <td>nicht erforderlich</td> </tr> <tr> <td>Airmix-Spritzen</td> <td>0,28/ 0.011 (mm/inch)</td> <td>80 bar Zuluft 1-1,5 bar</td> <td>Lieferkonsistenz.</td> <td>nicht erforderlich</td> </tr> </tbody> </table>	Verfahren	Düsengröße	Spritzdruck	Viskosität DIN 53 211	Verdünnung	Fließbecher	2,0 – 2,2 mm	2-2,5 bar	40 sec.	mit Wasser auf Spritzkonsistenz einstellen	Airless-Spritzen	0,28/ 0.011 (mm/inch)	120 bar	Lieferkonsistenz.	nicht erforderlich	Airmix-Spritzen	0,28/ 0.011 (mm/inch)	80 bar Zuluft 1-1,5 bar	Lieferkonsistenz.	nicht erforderlich
Verfahren	Düsengröße	Spritzdruck	Viskosität DIN 53 211	Verdünnung																	
Fließbecher	2,0 – 2,2 mm	2-2,5 bar	40 sec.	mit Wasser auf Spritzkonsistenz einstellen																	
Airless-Spritzen	0,28/ 0.011 (mm/inch)	120 bar	Lieferkonsistenz.	nicht erforderlich																	
Airmix-Spritzen	0,28/ 0.011 (mm/inch)	80 bar Zuluft 1-1,5 bar	Lieferkonsistenz.	nicht erforderlich																	
Anwendungen auf Putz, Beton, Hart-	Nicht festhaftende Anstriche entfernen. Neue Beton- und Putzflächen sind wegen der Gefahr einer Verseifung mit einem lösemittelhaltigen																				

PVC, Zink und verzinktem Stahl	<p>Tiefgrund vorzustreichen. Dies trifft auch für sandende Putze zu. Nachputzstellen und stark alkalische Flächen fluatieren. Flächen aus Hart-PVC (Dachrinnen, Fallrohre u.ä.) sind vor dem Anstrich mit einem Schleifpapier grober Körnung gut aufzurauen.</p> <p>Bei Einsatz auf Zink oder verzinktem Stahl ist eine Vorbehandlung gemäß dem Merkblatt "Beschichtungen auf Zink und verzinktem Stahl" (Herausgeber: Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz, Börsenstraße 1, 60313 Frankfurt) durchzuführen. Zweimal profilan[®]-opac in Lieferkonsistenz auftragen.</p>
Trockenzeit	<p>Staubtrocken: nach ca. 60 Minuten Überarbeitbar: nach ca. 2 Stunden</p> <p>Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser.
Reinigung der Arbeitsgeräte	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen, nicht eintrocknen lassen. Bei Arbeitsunterbrechungen Werkzeuge in Farbe stellen.
Anwendungseinschränkungen	Nicht verwenden für Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermittel in Kontakt kommt. Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.
VOC-Gehalt (g/L)	53 - 63 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L
CLP-Verordnung	<p>profilan[®]-opac Allwetterlack ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt</p>
H und P Sätze	<p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften. Enthält Fungicide E, OIT. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Arbeitssicherheit	<p>Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.</p>
Lagerung/Transport	<p>Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: entfällt</p>
Umweltschutz	<p>profilan[®]-opac Allwetterlack darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.</p>

AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.

Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.

2020-01-27